



Am 20. Februar fährt in «The Straight Story» ein Mann auf seinem Rasenmäher durchs Land.



Am 27. Februar reist eine Frau in «La vraie vie est ailleurs» an eine Konferenz nach Marseille.

## Reisen stehen im Fokus des Schlosshofkinos

**OBERHOFEN** Heute beginnt im Schloss die fünfte Ausgabe des Winterfilmzyklus. In acht Filmen aus aller Welt steht diesmal das Thema «Reisen» im Zentrum.

Ein angehender Revolutionär, der auf dem Motorrad einen ganzen Kontinent bereist. Ein alter Mann, der auf einem Rasenmäher durch die halben USA fährt. Oder zwei junge Seelen, die sich auf einem Autostopptrip finden. Um diese und fünf weitere Geschichten geht es in der fünften Ausgabe des Winterfilmzyklus des Schlosshofkinos Oberhofen.

Ab heute und bis Ende März wird jeden Freitagabend in den Dépendances des Schlosses, wo früher die Kutschen standen, ein besonderer Film zum Thema Reisen gezeigt. Los geht es mit «Diarios de motocicleta».

• 6. Februar: **Diarios de motocicleta**. Ein Roadmovie über die Selbstfindung eines Revoluzzers. Mit Freund Alberto Granado bricht Ernesto «Che» Guevara Anfang der 1950er-Jahre zu einer Motorradreise durch den südamerikanischen Kontinent auf. Die Geschichte basiert auf den Memoiren von Che. Regie: Walter Salles, Argentinien, 126 Min., 35 mm, Sp/f/d.

• 13. Februar: **Bab'Aziz**. In der Wüste machen sich ein Mädchen und sein blinder Grossvater auf zum Derwischtreffen. Unterwegs begegnen ihnen andere Menschen und ihre Geschichten. Erzählungen, Legenden und Rahmenhandlung verweben sich zu einem einzigartigen Teppich aus Vergangenheit und Gegenwart. Regie: Nacer Khemir, Tunesien, 98 Min., OV/d/f.

• 20. Februar: **The Straight Story**. In diesem Roadmovie schickt David Lynch einen alten Mann auf seinem Rasenmäher auf eine Reise quer durch den Mittleren Westen der USA. Er will sich mit seinem Bruder versöhnen, der einen Schlaganfall erlitten hat. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte. Regie: David Lynch, USA, 100 Min., E/d.

• Freitag, 27. Februar: **La vraie vie est ailleurs**. Am Genfer Bahnhof: Eine Frau verreist nach Marseille, um an einer Konferenz

teilzunehmen. Ein Mann reist nach Berlin, um seinen Sohn kennen zu lernen. Und eine junge Frau zieht nach Neapel. Drei Begegnungen, drei persönliche Geschichten, die sich an einem Bahnhof kreuzen. Regie: Frédéric Choffat, Schweiz, 84 Min., F/d.

• Freitag, 6. März: **Mittsommer-nachtstango**. «Der Ursprung des Tangos ist ein Missverständnis. Die Uruguayer und auch die Argentinier wollen ihn erfunden haben. Aber eigentlich entstand er im Osten Finnlands.» Das behauptet Aki Kaurismäki. Dem wollen drei Tangomusiker aus Argentinien auf den Grund gehen. Regie: Viviane Blumen-schein, 84 Min., OV/d.

• 13. März: **Hiver Nomade**. Carole und Pascal beginnen ihre winterliche Herdenwanderung mit 3 Eseln, 4 Hunden und 800 Schafen. Eine Plane und Schaffelle sind ihr einziger Schutz in den Nächten. Ein dokumentarisches Filmabenteuer im Herzen einer sich wandelnden Region. Regie: Manuel von Stürler, Schweiz, 90 Min., F/d.

• 20. März: **Avé**. Ausserhalb von Sofia treffen Avé und Kamen aufeinander. Er macht Autostopp nach Ruse, sie schliesst sich ihm an. Zwei verloren wirkende junge Seelen unterwegs durch die Gegenwart und zu ihren Gefühlen. Ein Film über das jugendliche Alter, in dem man sich das Leben noch erfinden kann. Regie: Konstantin Bojanow, Bulgarien, 88 Min., OV/d.

• 27. März: **Nebraska**. Woody Grant, ein älterer Alkoholiker, fällt auf einen Werbebrief herein und glaubt, eine Million Dollar gewonnen zu haben. Sein Sohn David ist schliesslich dazu bereit, ihn nach Nebraska zu fahren. Ein meisterhaftes poetisches Roadmovie. Regie: Alexander Payne, USA, 115 Min., OV/d. *pd/gbs*

**Winterfilmzyklus des Schlosshofkinos Oberhofen:** Kassenöffnung jeweils um 19.30 Uhr, Filmbeginn um 20 Uhr. Eintrittspreis: 18 Franken. 40 Plätze unnummeriert. Vorverkauf: Drogerie Jutzi in Oberhofen (Bushaltestelle Dorf), Tel. 033 243 14 38. Vor Filmbeginn und in der Pause ist die Bar geöffnet.

[www.kinoimsschlosshof.ch](http://www.kinoimsschlosshof.ch)

# Das Stück «Bsuechszyt» berührt und macht betroffen

**THEATER** Vier Begegnungen enthält das Stück «Bsuechszyt», das in der Alten Oele in Thun am Mittwochabend Premiere feierte. Die Szenen wurden von acht Schauspielern gespielt, eine eindrücklicher als die andere.

Der Mundartbühni Uetendorf gelang es an der Premiere am Mittwochabend im Kleintheater Alte Oele in Thun, einen Theaterabend der besonderen Art zu schaffen. Die vier Besuche im Altersheim, im Gefängnis, in der Psychiatrie und im Spital wurden von der Regisseurin Renate Adam geschickt zu einem zusammenhängenden Ganzen verknüpft. Dies, indem sie diejenigen Darstellenden, die gerade nicht im Zentrum der Handlung

**Die Szenen sind ergreifend und berührend. Ein sehenswertes Theaterstück.**

standen, auf der Bühne als Hintergrund mitspielen liess.

Die musikalischen Übergänge liessen die Szenen ausklingen, und dank des stimmungsvollen Bühnenbildes von Andreas Stettler war das Publikum wenig später bereit, sich auf die nächste Szene einzulassen. Es reagierte gerührt oder betroffen auf das Dargebotene.

**Nachdenklich, aber positiv**

Dank der gelegentlich aufscheinenden Situationskomik genossen die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Abend, der zwar nachdenklich stimmte, sie aber



Eva Zbinden sitzt im Gefängnis und erzählt ihrem Mann, der sie gerade besucht, wie es ihr geht.

*zvg/Hannes Zaugg-Graf*

nicht einfach ohne positive Gefühle zurückliess. «Mir hat es sehr gut gefallen, aber es hat mich auch betroffen gemacht», sagte eine Zuschauerin. «Ich liebe Stücke, die nicht die Oberflächlichkeit zelebrieren», meinte eine andere. «Ein tolles Stück, ich

kannte es vorher nicht», sagte ein Zuschauer. «Ich bin begeistert von der Leistung der Schauspielerinnen und Schauspieler und von der Stimmung, die das Stück ausstrahlt.» Eine Frau gestand, dass sie nach der Szene im Gefängnis eine Träne verdrückt ha-

be. So sehr habe diese Szene sie berührt.

**Schwierige Beziehungen**

Die vier Einakter von Felix Mittlerer, die Besuche bei Angehörigen unter schwierigen Bedingungen beinhalten, zeigen, dass sich die Menschen im Grunde ja lieben, jedoch diese Zuneigung in der aktuellen Situation immer wieder in den Hintergrund geschoben wird. So betont etwa der Schwiegervater im Altersheim, dass es ihm gut gehe, doch eigentlich fühlt er sich dort nicht zu Hause. Und die Schwiegertochter wirkt bedrückt, sie weiss nicht, wie sie dem Alten erzählen soll, dass sein Hund gestorben ist.

So hat es in allen vier Besuchsszenen immer Teile, wo sich die beiden Protagonisten sehr zugehen und sich dann wieder übereinander ärgern und einander nicht verstehen und aneinander vorbeireden. Es entstehen belastende Gesprächspausen, bis wieder ein Thema auftaucht, bei dem sie sich sehr nahe sind, zum Beispiel, wenn sie gemeinsame Erinnerungen hervorholen.

Die acht Darstellenden – Isabelle Zbinden, Laurenz Suter, Eva Suter, Christoph Graf, Barbara Dietrich, Jörg Kocher, Antonia Huber und Roberto De Simone – meistern die stets wechselnden Gefühlslagen meisterhaft und sind glaubwürdig. Gerade das macht die Szenen so ergreifend und berührend. Ein sehenswertes Theaterstück. *Margrit Kunz*

**Weitere Aufführungen** in der Alten Oele: 7., 8., 10., 11., 13., 14., 15., 17., 18., 20., 21., 22., 25., 26. Februar, je 20 Uhr, am Sonntag um 17 Uhr. Vorverkauf online: [www.mundartbuehni.ch](http://www.mundartbuehni.ch), direkt: Café-Bar Alte Oele Mo–Fr, 9–17 Uhr, oder 079 55 22 91 7, Mo–Fr, 17–18 Uhr.

## Mit Auto Gartenzäune durchbrochen

**THUN** Ein Auto hat bei einem Unfall mehrere Gartenzäune durchbrochen. Verletzt wurde niemand. Es entstand aber erheblicher Sachschaden.

Eine 63-jährige Autofahrerin beabsichtigte gestern Donnerstag, 5. Februar, ungefähr um 9.45 Uhr, ihr Fahrzeug beim Coop an der Schönaustrasse in Thun vorwärtszuparkieren. Wie die Kantonspolizei Bern gestern mitteilte, beschleunigte dabei das Auto aus noch ungeklärten Gründen. Das Fahrzeug durchbrach den Holzzaun einer Privatliegenschaft, durchquerte den Garten und fuhr auf

der anderen Seite einen Drahtzaun um.

**Fuhr über die Kühlerhaube eines Autos**

Dort kollidierte das Auto mit einem massiven Steinblumentopf und fuhr daraufhin über die Kühlerhaube eines parkierten Autos, in dessen Laderaum sich eine Person befand. In der Folge überquerte das Auto die Schönaustrasse, fuhr gegen einen weiteren Gartenzaun, wo das Fahrzeug gegen eine Fahnenstange prallte und zum Stillstand kam. Gemäss Mitteilung der Polizei wurde beim Unfall niemand verletzt. Die genauen Umstände des Unfalls werden untersucht. *pkb*



Aus noch zu klärenden Gründen fuhr das Auto mit der 63-jährigen Lenkerin durch diesen Holzzaun. *zvg/Polizei*

## In Kürze

### THUN Holz-Ski-Rennen beim Waisenhaus

Die Regionalgruppe Bern der Nichtregierungsorganisation Erklärung von Bern lädt morgen Samstag, 7. Februar, von 14 bis 16 Uhr zum Holzskirennen auf

den Waisenhausplatz. Mit der Aktion, die unter dem Motto «Fairer Wettkampf – faire Kleider» steht, soll die Bevölkerung für fair produzierte Wintersportkleider sensibilisiert werden, wie es in einer Mitteilung heisst. Passanten können in 2er- oder 3er-Teams teilnehmen. *pd*

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



**JETZT 15%**

Swiss  
Netto  
BONUS

Profitieren Sie jetzt von 15% \* Swiss-Netto-Bonus bei Ihrem ŠKODA Partner. ŠKODA. Made for Switzerland.

\* 15% auf den Bruttolistenpreis, auf Bruttooptionen sowie auf Bruttopakete. Gilt auch für Sondermodelle. Gilt nicht für Garantieverlängerung. Gültig für Neuwagen-Kaufverträge vom 2. bis 28. Februar 2015. Kumulierbar mit anderen Prämien und Rabatten (zum Beispiel CLEVER-BONUS).

AMAG Thun  
Gwattstrasse 22-28, 3604 Thun  
Tel. 033 334 00 00, [www.thun.amag.ch](http://www.thun.amag.ch)

amag